



Trotz vollem Einsatz und eigenem Torerfolg gegen seinen einstigen Klub musste sich Celin Eisenkopf (in Blau) mit der SG Wallmenroth dem Oberligisten Eisbachtaler Sportfreunde (hier mit Aristeidis Kokotsakis) recht deutlich geschlagen geben und verpasste den Einzug in die dritte Rheinlandpokal-Runde.

Foto: balu

## Malberg dreht in Unterzahl einen Rückstand

Fußball-Rheinlandpokal: Starke Moral in Windhagen - Wallmenroth liegt schnell deutlich hinten - Berod kassiert eine Klatsche

■ **Kreis Altenkirchen.** Im Fußball-Rheinlandpokal sah es am Mittwochabend lange Zeit so aus, als würde keines der drei AK-Teams die zweite Runde überstehen. Das wollte die SG Malberg dann aber doch nicht zulassen.

**SG Wallmenroth/Scheuerfeld - Spfr Eisbachtal 2:5 (0:3).** Die fußballerischen Kräfteverhältnisse waren eindeutig verteilt, dennoch bot die Begegnung den 250 Zuschauern durchaus Bemerkenswertes. Zum einen hatte es Schiedsrichter Lukas Heep offenbar eilig, piffte er doch den ersten Abschnitt 15 Sekunden früher ab und den zweiten schon nach rund zehn Minuten Halbzeitpause wieder an. Eilig hatte es aber auch der Favorit - und zwar damit, das Spiel zu entscheiden. Nach etwas mehr als 20 Minuten hatte der Oberligist bereits drei Tore vorgelegt. Jonah Arnolds brachte die Eisbachtaler

per Seitfallzieher (9.) und Flachschuss ins Eck (14.) auf Kurs, Justin Nagel legte per Kopfballaufsetzer nach (22.). Legten die Eisbachtaler bis dahin einen souveränen Auftritt hin, so ließen sie mit zunehmender Spieldauer die Zügel schleifen. Das fiel jedoch nicht ins Gewicht, weil dem gastgebenden Bezirksligisten die Mittel fehlten, diese Nachlässigkeiten zu bestrafen. Erst nachdem Steffen Decker einen Flankenball mit der Brust zum 0:4 über die Linie gedrückt hatte (64.), verbuchten auch die Wallmenrother ihren ersten Torerfolg. Mit einem Heber überlistete Celin Eisenkopf, der in jungen Jahren für die Eisbachtaler einige Oberligaspiele bestritten hatte, den herausgeeilten Sportfreunde-Keeper Luka Tom Schumacher (72.). Für den schönsten Treffer des Abends sorgte jedoch Takuya Kakui mit einem Dropkick in den Winkel (86.). Da konnte Tim Schulz mit seinem Tor

zum 2:5-Endstand, als er frei vor Schumacher ganz cool blieb, nicht mithalten (86.). Für den Fairplay-Moment des Abends sorgte übrigens Hussein Jouni, der Schiri Heep nach dessen Elfmeterpfeif darauf hinwies, dass er nicht gefoult worden sei, woraufhin Heep seine Entscheidung korrigierte (48.).

**SV Windhagen - SG Malberg/Eickenroth/Rosenheim/Kausen 2:3 (1:1).** „Es ist sehr schade, dass wir so aus dem Pokal ausgeschieden sind. In der ersten Hälfte hatten wir durch Luca Busch und Philipp Vogt zwei Alutreffers“, sagte Windhagens Trainer Uwe van Eckeren nach dem Spiel. Allerdings hatte seine Mannschaft auch Glück, weil Gabriel Müller in der 25. Minute einen Elfmeter nicht im Tor der Gastgeber unterbringen konnte. Der SVW-Torwart Leon Feuring parierte. In der 50. Minute sah Malbergs Tjark Benner wegen einer „Notbremse“

die Rote Karte. Windhagen ging kurz darauf prompt in Führung, kassierte jedoch postwendend den erneuten Ausgleich. „Das 2:2 ist zu schnell gefallen“, berichtete van Eckeren. Den Gästen gelang in Unterzahl der Siegtreffer. Van Eckeren: „Danach haben wir uns keine Torchance mehr erspielen können.“ Tore: 1:0 Luca Busch (5.), 1:1 Colin Remy (45.), 2:1 Martin Walter (52.), 2:2 Gabriel Müller (54.), 2:3 Benjamin Weber (71.).

**SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis - SG Vettelschoß/St. Katharinen 1:6 (1:3).** Das Pokalduell der beiden Bezirksliga-Aufsteiger fand einen eindeutigen Sieger - und das auch „in der Höhe verdient“, wie Berods Abteilungsleiter Guido Schneider hinterher zugab. Dieser Ansicht war Schneider bereits zur Pause, nachdem Vettelschoß die optisch überlegenen, in der Rückwärtsbewegung aber viel

zu behäbigen Hausherrn ein ums andere Mal auskonterte. Das führte dazu, dass die Partie nach einer gespielten halben Stunde bereits vorentschieden war. Als Berods Schlussmann Meils Kowalski den Ball vorne abprallen ließ, war Paul Petker zur Stelle und staubte zur frühen Gästeführung ab (2.). Per Doppelschlag erhöhten Jannik Hüngsberg (25.) und erneut Petker (28.) auf 0:3, ehe Berod mit seiner ersten Chance durch Dominik Schild verkürzte (34.). Ansonsten war die Offensive der Einheimischen um Torjäger Mario Pavelic, der sich lediglich Gelb wegen einer Schwalbe einhandelte, blass geblieben. Daran änderte sich im zweiten Durchgang nichts. Berod hatte zwar oft den Ball, aber Vettelschoß erzielte die Tore. Sebastian Riebartsch (46., 77.) und Spielertrainer Labint Preku (90.) machten das halbe Dutzend voll.

hun/han

## Abgesprungene Kette kostet Rosenkranz den Sieg

Mountainbike: Der Elitefahrer aus Friedwald fährt dennoch ein für ihn bedeutungsvolles Rennen

■ **Haltern am See.** Wenn am letzten Septemberwochenende in Wetter (Ruhr) der Starschuss für das Elite-Rennen der Mountainbike-Veranstaltung fällt, kann Gerrit Rosenkranz den Wettkampf ganz entspannt angehen. Dafür hat der 38-Jährige aus Friedwald am vergangenen Wochenende gesorgt, als er mit Platz zwei beim Rennen in Haltern am See die nötigen Punkte einfuhr, um sich beim Finale des NRW-Cups sein Streichergebnis leisten zu können, das in

der Gesamtwertung dieser Serie vorgesehen ist. Für den Sportler des RSV Daadetal ist der Titel allerdings nur ein nettes Zubrot und bei weitem nicht so viel wert wie das, was ihm allein der Dreikampf um den Sieg beim Rennen in Haltern am See gegeben hat.

„Das sind diese Duelle, die mir was bedeuten, weil sie zeigen, dass ich noch mithalten kann“, sagt Rosenkranz. Denn anders als der Westerwälder betreiben sowohl Sieger Stan Godrie als auch

der Drittplatzierte Lennart Voegel Radsport professionell - der Niederländer Godrie im Radcross, der Sauerländer Voegel im Mountainbike und auf der Straße.

Letzterer hielt allerdings nur bis zwei Runden vor Schluss mit, ehe er sich eingestehen musste, dass die anderen beiden den Gewinner unter sich ausmachen. „Bis dahin wurde viel taktiert, viel gepokert. Das ist eigentlich gar nicht meine Stärke“, erzählt Rosenkranz, der erreichte der 27-Jährige nach überstandener Qualifikation das Viertelfinale, wo er dem Schweden Dragos Madaras mit 4:6, 7:5 und 4:6 unterlag. Zuvor hatte er in Runde zwei den Chilenen Gonzalo Lama

Abschütteln konnte er damit aber nur Lennart Voegel, sodass sich zwischen Rosenkranz und Stan Godrie ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis ins Ziel anbahnte. Daraus wurde jedoch nichts, weil der Friedewalder vor der letzten Abfahrt einen ungeplanten Stop einlegen musste. Ausgerechnet vor dem Showdown war ihm die Fahrradkette abgesprungen.

War der Sieg damit futsch, so geriet wenigstens Platz zwei nicht mehr in Gefahr. Auf 15 und 20 Sekunden schätzt Rosenkranz die Zeit, die ihm das Draufsetzen der Kette gekostet habe. Zu wenig für Voegel, um noch mal ranzukom-

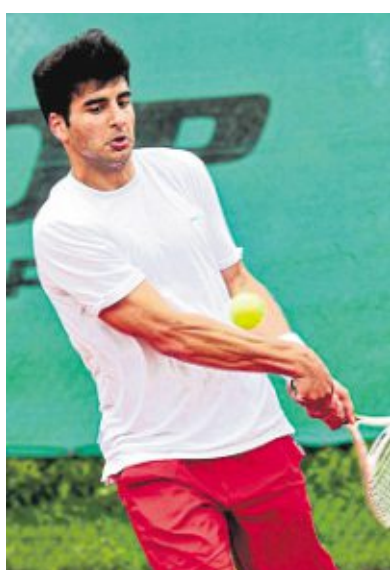
men. Spannend wäre es aber wohl noch mal geworden, wenn Rosenkranz' Kette nicht abgesprungen, sondern gerissen wäre. „Dann hätte ich meine läuferischen Qualitäten noch mal auspacken müssen“, schmunzelt der Westerwälder.

Diese wird er am Ende der kommenden Woche dann tatsächlich brauchen, wenn er in Hessen in die Radcross-Saison einsteigt. Dabei stehen im Rahmen des „GGEW Grand Prix“ in Lützelbach (Sams-tag) und Bensheim (Sonntag) nicht nur internationale C2-Rennen an, sondern zugleich die ersten beiden Läufe der Radcross-Bundesliga.

Andreas Hundhammer

## Mudersbach legt heute vor

■ **Mudersbach/Brachbach.** Wegen des Festwochenendes in Brachbach treten die Bezirksliga-Fußballer der SG Mudersbach/Brachbach bereits am Donnerstag ab 19.30 Uhr beim FSV Werdohl an. Die Gastgeber konnten in der Vorsaison keine Team stellen und standen somit früh als Absteiger aus der Landesliga fest. Der Neustart gelang mit drei Punkten aus drei Spielen eher durchwachsen, aber besser als jener der Mudersbacher, die unlängst durch ein 3:3 nach 0:3-Rückstand gegen den FC Freier Grund bekanntlich ihren einzigen Saisonzähler holten. hun



Benjamin Hassan. Foto: Jörg Niebergall

## Hassan wehrt zwölf Matchbälle ab

Tennis: Profi dreht bei ATP-Turnier verrücktes Duell - Das Aus folgt im Viertelfinale

■ **Banja Luka (Bosnien-Herzegowina).** Eine verrückte Woche liegt hinter dem Tennisprofi Benjamin Hassan. Nachdem sich der Neuwieder zuletzt vornehmlich auf die Bundesligaeinsätze für den TK Kurhaus Aachen konzentriert hatte, kehrte Hassan in Banja Luka (Bosnien-Herzegowina) auf die ATP Challenger Tour zurück. Dort erreichte der 27-Jährige nach überstandener Qualifikation das Viertelfinale, wo er dem Schweden Dragos Madaras mit 4:6, 7:5 und 4:6 unterlag. Zuvor hatte er in Runde zwei den Chilenen Gonzalo Lama

mit 6:2 und 6:2 ausgeschaltet.

Es hätte nicht viel gefehlt, und Hassan hätte sich schon nach Runde eins verabschieden müssen. Im Match gegen den Österreicher Lucas Miedler lag Hassan nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit eigentlich aussichtslos mit 4:6, 1:5 und 30:40 hinten. Doch er wehrte nicht nur diesen ersten Matchball ab, sondern noch elf weitere und drehte die eigentlich verloren geglaubte Partie noch zu einem 4:6, 7:6 und 6:4-Erfolg.

„Dieses Spiel war unfassbar. Natürlich gehört eine Menge Glück

dazu. Allerdings habe ich nie aufgegeben, was wahrscheinlich ein großer Unterschied zu früher ist“, kommentierte Hassan seinen tollen Comebackerfolg. Aktuell liegt er in der Weltrangliste auf Rang 293. Als Ziel hat er sich gesetzt, im Januar die Qualifikation für die Australian Open spielen zu können. Weiter geht es für Hassan beim nächsten Challenger-Turnier in Toulouse.

Auch der Münstermaifelder Profi Jan Choinski schlug in Banja Luka auf, musste nach einem souveränen Erstrundensieg aber in der zweiten Runde verletzt aufgeben. *daf*

## Alzen hat ganz leichtes Spiel

Motorsport: Betzdorfer fährt Start-Ziel-Siege ein

■ **Assen.** Runde fünf der Spezial-Tourenwagen Trophy (STT) führte die Akteure auf die 4,545 Kilometer lange Strecke des „TT Circuit“ ins niederländische Assen. Allerdings waren bei den Saisonrennen neun und zehn lediglich acht Fahrzeuge am Start, was der Urlaubszeit, aber auch den technischen Folgen des Nürburgring-Rennens vor 14 Tagen geschuldet war. Titelverteidiger Uwe Alzen aus Betzdorf hatte somit jedenfalls diesmal keine Gegner zu fürchten.

Der siebenfache Seriensieger fügte seiner Saisonbilanz zwei weitere lupenreine Erfolge hinzu. Die beiden 30-minütigen Renndurchgänge brachten dem Teamchef und Fahrer des Teams „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“, zwei weitere überlegene Start-Ziel-Siege. Wie beim ersten Renndurchgang, führte auch in Lauf zwei kein Weg vorbei am Siegerländer und seinem Audi R8 LMS GT3 Evo 2. Schlussendlich betrug der Vorsprung auf den nächsten Verfolger mehr als zwei Runden. Somit marschiert Uwe Alzen großen Schrittes Richtung Titelverteidigung und damit Richtung STT-Triple.

Die Rennen elf und zwölf der Serie sind für das Wochenende vom 30. September bis 2. Oktober terminiert. Gefahren wird dann im Rahmen des ADAC Racing Week-end auf dem Hockenheimring. *jogi*

### Fußball überkreislich

#### Rheinlandpokal, 2. Runde

SG Wallmenroth - Spfr Eisbachtal	2:5
SV Windhagen - SG Malberg	2:3
SG Berod/Lautzert - SG Vettelschoß	1:6
SG Bornich - SG Müschenbach	0:2
TuS Gückingen - TuS Burgschwalbach	2:5
SG Elbert - Spvgg EGC Wirges	n. V. 1:2
SG Herschbach/G./S. - Kosova Montabaur	2:0
SG Puderbach - SG Ahrbach	0:2
Spvgg Cochem - TuS Kirchberg	0:6
SV Weitersburg - Ahrweiler BC	2:6
TuS Rheinböllen - TuS Koblenz	1:6
SG Löf - FC Karbach	1:5
Ata Urmitz - TSV Emmelshausen	1:2
SV Immendorf - FC Metternich	3:1
TuS Niederberg - FC Cosmos Koblenz	1:4
SG Saartal Trassem - Eintracht Trier	2:5
SV Konz - FSV Salmrohr	1:2
SG Zewen - FC Bitburg	0:2
SV Lixem - FC Hochwald Zerf	2:5
SV Hetzerath - FSG Ehrang	1:2
SG Wallenborn - SV Morbach	1:8
RW Wittlich - FSV Trier-Tarforst	2:1
TuS Schillingen - SG Ellscheid	1:0
SG Müllenbach - SG Oberwesel	4:0
SV Tawern - SG Mont Royal Enkirch	n. V. 6:3
SG Inter Sinzig - FC Rot-Weiß Koblenz	0:5
VfB Linz - FV Engers	1:4
SG Geichlingen - SG Stadtkyll	0:4

### Fußball Westerwald/Wied

#### Kreisliga A

SV Rheinbreitbach - TuS Asbach	0:0
--------------------------------	-----

#### Kreisliga B Nord

SG Ellingen II - CSV Neuwied	3:1
------------------------------	-----

### Fußball Westerwald/Sieg

#### Kreispokal A/B, 2. Runde

SV Niederfischbach II - SG Honigsessen	1:2
SSV Weyerbusch - SG Gebhardshainer Land	2:0
SG Bruchertseifen - FSV Merkelbach	0:2
SG Alpenrod - SG Rennerod	3:1

#### Kreispokal C/D, 2. Runde

SV Gehlert - SG Müschenbach II	0:1
--------------------------------	-----

#### Kreisliga A

SG Westerburg/G./W. II - SF Schönstein	5:2
--	-----

1. SG Honigsessen/Katzwinkel	3	8	2	7
2. VfB Niederfischbach	3	10	3	6
3. Sportfreunde Schönstein	3	10	9	6
4. SV Adler Niederfischbach	3	12	8	5
5. SG Alpenrod-Lochum/N./U.	3	4	3	5
6. SG 06 Betzdorf	3	3	2	5
7. DJK Friesenhagen	3	8	4	4
8. SG Westerburg/G./W. II	3	6	6	4
9. SG Aisdorf/Kirchen/F./W.	3	5	6	4
10. SG Herschbach/G./S.	3	5	6	3
11. SG Gebh. Land Steinerth	3	3	6	3
12. SG Herdorf	3	5	10	2
13. SG Rennerod/Irmltraut/Seck	3	2	8	1
14. SSV Weyerbusch	3	2	10	1

#### Kreisliga C 1

SG Atzligiff II - SG Westernohe II	2:1
VfB Rotenheim/B. - TuS Bad Marienberg II	4:0

### Fußball Siegen/Wittgenstein

#### Kreispokal, 1. Runde

TSV Siegen - Spfr Siegen	0:6
--------------------------	-----